

## **Kleine Anfrage** **des Abgeordneten Martin Damaszek (CDU) vom 20.10.2009** **und Antwort des Bezirksamtes**

### **Betr.: Billstraße: Ein rechtsfreier Raum im Bezirk Hamburg-Mitte?**

Im Juni 2009 hatte die CDU-Fraktion in einer kleinen Anfrage die unbefriedigende Parksituation auf den Bürgersteigen am Bullenhusser Damm thematisiert, da dort Autohändler ihre nicht zugelassenen Fahrzeuge im öffentlichen Raum abstellen.

Die Stadtteilzeitung „Der Billbrooker“ hat sich in der Ausgabe 02/2009 intensiv dem Thema Billstraße angenommen. Auch hier wird von erheblichen Problemen mit Händlern von Altfahrzeugen berichtet.

Es wird sogar von massiven Problemen in den Bereichen der Gewerbe- und Bauaufsicht berichtet. Es geht um die Einhaltung von Rechtsvorschriften beim Export gebrauchter Pkws und Lkws sowie alter Elektrogeräte. Verstöße gegen geltende Umweltauflagen bei der Behandlung sowie Entsorgung von Abfällen und von alten Elektrogeräten scheinen offensichtlich zu sein. Zudem werden die Genehmigungen von Einzelhandelsbetrieben aus Buden und Containern heraus in Frage gestellt.

Zuletzt scheint es auch vermehrt zu kriminellen Handlungen wie den Diebstahl oder Aufbrüchen von Lkws gekommen zu sein.

Viel unberuhigender als die Schilderung der chaotischen Situation durch mehrere Anlieger ist der geäußerte Vorwurf, dass den Behörden diese Missstände mitgeteilt wurden und werden, diese aber nicht oder nicht entsprechend reagiert hätten. Duldet das Bezirksamt Hamburg-Mitte in der Billstraße einen rechtsfreien Raum?

Vor diesem Hintergrund frage ich die Bezirksamtsleitung:

1. Welche Grundstücke der Billstraße werden durch den Bezirk Hamburg-Mitte verwaltet?

*Das Straßenflurstück 2848 Billstraße, Gemarkung Billwerder Ausschlag, von der Billhorner Brückenstraße bis Mühlenhagen befindet sich im Verwaltungsvermögen Tiefbau und ist nach den Bestimmungen des Hamburgischen Wegegesetzes dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Damit obliegt die Verkehrssicherungspflicht und die Unterhalt dem Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes.*

2. Mit welchen Firmen hat das Bezirksamt in der Billstraße Nutzungsverträge wie etwa Miete oder Pacht geschlossen? Welche Arten von Nutzungen wurden hierin vereinbart?

*Das Bezirksamt hat mit keinen Firmen in der Billstraße derartige Nutzungsverträge geschlossen.*

3. Welche Untermietverhältnisse zu den Grundstücken zu 1. sind dem Bezirksamt bekannt? Zu welchen dieser Untermietverhältnisse wurde vom Bezirksamt eine Genehmigung erteilt?

*Dem Bezirksamt sind keine Untermietverhältnisse bekannt.*

4. Welche Branchen bzw. Firmen sind in der Billstraße über Handelsregister und Gewerbeamt angemeldet?

*Das Bezirksamt verfügt nicht über die Möglichkeit, das beim Amtsgericht geführte Handelsregister der Fragestellung entsprechend auszuwerten.*

*Nach Auswertung des Gewerberegisters sind in der Billstraße derzeit 373 Gewerbebetriebe angemeldet, überwiegend in den Branchen*

- *Im- und Export von Kraftfahrzeugen*
- *Transportunternehmen und Speditionen*
- *Handel mit Kraftfahrzeugen*
- *Kraftfahrzeugwerkstätten*
- *Groß- und Einzelhandel sowie Im- und Export mit Waren aller Art*
- *Bauhilfsdienstleistungen*
- *Gaststätten*
- *Lebensmittelbe- und verarbeitende sowie mit Lebensmitteln handelnde Betriebe.*

*Eine Auflistung der einzelnen angemeldeten Firmen kann hier nicht erfolgen, bei Bedarf können die Unterlagen im Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt eingesehen werden.*

5. Für welche konkreten Gewerbe hat das Bezirksamt Hamburg-Mitte für Firmen in der Billstraße eine Genehmigung erteilt?

*Gewerberechtlich genehmigungsbedürftig sind Privatkrankenanstalten, Schaustellungen von Personen, Spielbanken, Spielhallen etc., Pfandleihunternehmen, Bewachungsunternehmen, Versteigerer, Makler etc. und Gaststätten, sofern alkoholische Getränke ausgeschenkt werden. Das Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt hat in der Billstraße nach überschlägiger Prüfung lediglich für den Ausschank alkoholischer Getränke Erlaubnisse erteilt, nämlich für die Gaststätten in den Hausnummern 56, 78, 82-84, 113, 171, 199 und 217.*

*Einzelhandelsbetriebe benötigen keine gewerberechtlichen Genehmigungen, sie sind lediglich zur Anzeige des Gewerbes beim Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt verpflichtet.*

6. Wie viele Prüfungen und Kontrollen wurden seit 2007 von Amtsstellen des Bezirksamts Hamburg-Mitte (insbesondere Ordnungsamt, Gesundheitsamt und BOD) vor Ort in der Billstraße durchgeführt? Welche Vorwürfe oder Beschwerden lagen den Kontrollen zugrunde und welche Ergebnisse haben diese Kontrollen erbracht?

*Das ehemalige Ordnungsamt ist im Rahmen der Verwaltungsreform im Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt aufgegangen. Das Fachamt hat in zwei größeren Aktionen mit der Polizei, dem Zoll und der BSU im November 2008 und im Februar 2009 Betriebe in der Billstraße in Hinblick auf Umweltdelikte, Hehlerei und Schwarzarbeit kontrolliert. Aus diesen Kontrollen sind im Zuständigkeitsbereich des Fachamts vier Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen gegen das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz entstanden.*

*Seitens der Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung wurden seit 2007 insgesamt 42 Kontrollen und Probeentnahmen in Gaststätten und anderen lebensmittelbe- und verarbeitenden Betrieben sowie in mit Lebensmitteln handelnden Betrieben durchgeführt. Konkretere Aussagen zu diesem Arbeitsbereich können derzeit nicht getroffen werden, weil die hier genutzte LuK-Anwendung „Balvi“ seit einigen Tagen hamburgweit ausgefallen ist.*

*Der Bezirkliche Ordnungsdienst (BOD) ist nicht aufgrund von Beschwerdelagen, sondern auch im Rahmen seiner normalen Streifen regelmäßig im Bereich der Billstraße unterwegs. Die Anzahl der Prüfungen und Kontrollen kann im Einzelnen nicht statistisch ausgewertet werden. Die von den Mitarbeitern des BOD in dem Gebiet getroffenen Feststellungen wurden zur Bearbeitung weitergeleitet (z.B. abgemeldete Fahrzeuge, Verunreinigung öffentlicher Wege) und/oder mündeten in einem Ordnungswidrigkeitenverfahren.*

*Seitens des Fachamtes Bauprüfung wurde im Rahmen einer Polizeiaktion am 20.11.2008 eine Überprüfung des Objektes Billstraße 104 vorgenommen. Es wurden bauordnungsrechtliche Mängel festgestellt. Gegen den Betreiber wurde ein Verfahren zur Herstellung ordnungsgemäßer Zustände eröffnet. Aufgrund einer erlassenen Verfügung wurden die festgestellten Mängel durch den Betreiber beseitigt.*

*Seitens des Gesundheitsamtes wurden in dem genannten Zeitraum mangels Zuständigkeit keine derartigen Prüfungen oder Kontrollen in der Billstraße veranlasst.*

7. Welche Maßnahmen und Strafen wurden seit 2007 gegen registrierte Betriebe bzw. Einzelpersonen ohne Betriebserlaubnis in der Billstraße veranlasst und mit welcher Begründung?

*Gegen registrierte Betriebe bzw. Einzelpersonen in der Billstraße ohne Betriebserlaubnis wurden seit 2007 keine Maßnahmen oder Strafen veranlasst.*

8. Für welche Adressen sind in den Stadtteilen Billbrook, Hamm-Süd und Rothenburgsort Autohändler, Kfz-Werkstätten und andere Formen von Fahrzeug Im- und Export registriert? Bitte Adresse, Firma und Tätigkeit nennen.

*Das Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt hat das Landesamt für Informationstechnik mit einer sog. Batch-Auswertung des Gewerberegisters beauftragt. Die daraus resultierenden Ausdrücke werden so umfangreich sein, dass eine Auswertung nach den Kriterien der Anfrage mit vertretbarem Aufwand nicht leistbar wäre. Bei Bedarf können die Unterlagen im Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt eingesehen werden, sobald diese vorliegen.*